

Übungsaufgabe 1 (Gewinnermittlung)

Sachverhalt

Werner Brösel und Rolf Röhricht betreiben gemeinsam einen Handwerksbetrieb, die Brösel & Röhricht GmbH mit Sitz in Düsseldorf (gewerbsteuerlicher Hebesatz: 440%). Die Gesellschaft hat für das Wirtschaftsjahr 2012 einen **(vorläufigen handelsbilanziellen Jahresüberschuss i.H.v. € 730.000)** ermittelt, mit Ziel der Gewinnminimierung. Die GmbH ist voll vorsteuerabzugsberechtigt. Hierbei sind die folgenden Sachverhalte wie dargestellt berücksichtigt worden:

1. Die GmbH hat im Februar 2012 eine neue Telefonanlage erworben. Die Anschaffungskosten der Anlage haben € 4.500 (netto) betragen. Die Nutzungsdauer beträgt fünf Jahre. Die GmbH hat die Anschaffungskosten als Aufwand verbucht.
2. Die GmbH hat auf Wertpapiere (Anschaffungskosten im Januar 2012: € 50.000), die sie zutreffend dem Anlagevermögen zuordnet, eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen, weil der Börsenwert dieser Wertpapiere aufgrund der Finanzmarktkrise zum 31.12.2012 auf € 20.000 gesunken war. Noch während der Arbeiten zur Erstellung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses zum 31.12.2012 (im Frühjahr 2013) findet eine Kurserholung auf € 55.000 statt.
3. Die GmbH hat im Juni 2012 Versicherungsprämien für eine Berufshaftpflichtversicherung i.H.v. € 6.000 für den Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis zum 30. Juni 2013 vorausgezahlt und den gesamten Betrag aufwandswirksam erfasst.
4. Die GmbH hat im Juni 2012 eine Fertigungsmaschine mit Anschaffungskosten i.H.v. € 75.000 (zzgl. Umsatzsteuer) erworben und zutreffend aktiviert. Die Maschine hat eine Nutzungsdauer von fünf Jahren und soll linear abgeschrieben werden. In 2012 wurden für die Maschine € 15.000 Abschreibungen verbucht.
5. Die GmbH hat ihrem Geschäftsführer Werner Brösel für das Wirtschaftsjahr 2012 insgesamt an angemessenes Gehalt i.H.v. € 200.000 gezahlt und als Aufwand verbucht.
6. Die GmbH hat von einem Kunden im Dezember 2012 eine Anzahlung i.H.v. € 25.000 (ohne Umsatzsteuer) erhalten. Die Anzahlung bezieht sich auf einen Auftrag, der im Frühjahr 2013 abgewickelt werden soll. Aufgrund des Zuflusses der Anzahlung auf dem betrieblichen Bankkonto der GmbH wurde ein entsprechender Ertrag verbucht.
7. Im Wirtschaftsjahr 2012 zahlt die GmbH an verschiedene Kreditgeber insgesamt Zinsen i.H.v. € 45.000 und hat diese ordnungsgemäß verbucht.
8. Ein Kunde der GmbH verweigert zum 31.12.2012 die Bezahlung einer Kundenforderung i.H.v. € 50.000 (ohne Umsatzsteuer) aufgrund festgestellter erheblicher Mängel an der von der GmbH erbrachten Leistungen. Zum 31.12.2012 muss von einem vollständigen Ausfall der Kundenforderung ausgegangen werden. Noch vor Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 im März 2013 konnten

die Mängel aber unerwartet schnell beseitigt werden, so dass der Kunde unmittelbar im Anschluss seine Rechnung vollständig bezahlt hat. Buchungen sind in diesem Zusammenhang noch nicht erfolgt.

9. Die GmbH hat in ihrem vorläufigen Jahresabschluss zum 31.12.2012 eine Rückstellung für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärung des Jahres 2012 i.H.v. € 7.500 (ohne Umsatzsteuer) gebildet. Der Auftrag an den Steuerberater der GmbH für die betreffenden Arbeiten wurde erst im Januar 2013 erteilt.
10. Rolf hat der GmbH am 01.02.2012 ein Darlehen (Laufzeit 5 Jahre) mit einem Nennbetrag i.H.v. € 500.000 gegeben, das sich mit 8,00 % p.a. verzinst. Die erste Zinszahlung erfolgt am 31.01.2013. Das Darlehen wurde unter Einbehalt eines Disagios i.H.v. 5 % ausbezahlt. Die GmbH verbuchte nur die Auszahlung der Darlehensmittel wie folgt:
Bank an Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten € 475.000.
Weiter Buchungen sind in Bezug auf dieses Darlehen nicht erfolgt.
11. Die GmbH hat im November 2012 einen Großauftrag eines ausländischen Kunden angenommen, dessen Bearbeitung voraussetzt, dass die GmbH in ungewöhnlich hohem Maße Rohstoffe einkauft. Aus diesem Grunde bestellt die GmbH noch im November 2012 einen bestimmten Posten Rohstoffe zum Preis von insgesamt € 120.000 (zzgl. Umsatzsteuer). Die Lieferung dieses Postens soll im Januar 2013 erfolgen. Aufgrund der Marktpreisentwicklung des Rohstoffes im Laufe des Dezembers 2012 beträgt der Marktpreis dieses Postens Rohstoffe am 31.12.2012 € 100.000 (zzgl. Umsatzsteuer).

Aufgabe

Ermitteln Sie den Jahresüberschuss der Steuerbilanz. Hierbei korrigieren Sie bitte zuerst die Handelsbilanz und korrigieren auf Grundlage des Überleitungsschemas gemäß § 60 Abs. 2 EStDV die Handels- in die Steuerbilanz.